

Vorstellung Sonnleitner Herzogsdorf / St. Gotthard

Ein herzliches „Grüß Gott“ von Kaplan Klaus Sonnleitner und eine kleine Vorstellung!



(Foto Quelle: Stift St. Florian)

Ich wurde 1970 in Bad Ischl geboren, nach der Matura an der Handelsakademie folgte ein sechsjähriges Musikstudium am „Mozarteum“ in Salzburg (Katholische Kirchenmusik, Orgel, Ausbildung zum Musikschullehrer), das ich mit dem Magister artium und einem Würdigungspreis des Bundesministeriums abschloss. 1995 trat ich zunächst ins Linzer Priesterseminar ein und begann

das Theologiestudium in Linz. Seit 1997 gehöre ich dem Stift St. Florian an. 2001 bis 2006 war ich in den Pfarren Attnang-Hl. Geist und Vöcklabruck tätig, zunächst im pastoralen Einführungsjahr als Diakon, dann, nach der Priesterweihe im Jahre 2002, als Kaplan. Im Herbst 2006 kehrte ich ins Stift zurück und übernahm neben den Ämtern des Gastmeisters und eines Teilzeitkaplans für die Pfarre Linz-Ebelsberg die Aufgabe des ersten Stiftsorganisten. Das ist etwas, das mir sehr wichtig ist, genauso wie der Dienst als Stiftskantor und das Geben von Orgelkonzerten, das mich schon in verschiedene Länder Europas geführt hat. In musikwissenschaftlicher Hinsicht arbeite ich derzeit an einer Dissertation über meinen Vorgänger, den Komponisten Augustinus Franz Kropfreiter. Daneben konnte ich auch schon einige Pfarren bei Orgelprojekten - Restaurierungen wie Neubauten - begleiten. Als Verantwortlicher für das Gästehaus im Stift und ausgebildeter Geistlicher Begleiter und Exerzitienbegleiter stehe ich als Ansprechpartner für geistliche Gespräche zur Verfügung.

Neben all diesen Tätigkeiten ist mir aber auch der pastorale Einsatz im priesterlichen Dienst und der Kontakt mit den Menschen sehr wichtig - bei aller zeitlichen (und auch durch die Distanz gegebenen) Einschränkung! Seelsorglich bin ich nun ja schon seit 2016 in der Pfarre Walding als Kaplan, was auch so bleiben soll. Nach dem traurigen Abschied von Pfr. Hermann Scheinecker hoffe ich, meine bescheidenen Kräfte bestmöglich auch in Herzogsdorf und St. Gotthard einsetzen zu können und darf dabei auch auf die tatkräftige Hilfe der Mitbrüder aus dem Stift St. Florian und Schlägl zählen. Ein aufrichtiges „Danke“ an alle, die in der Pfarre mitwirken und sich hoffentlich auch weiterhin engagieren, damit die Gemeinschaft lebt! Aus meiner Erfahrung heraus bin ich zuversichtlich, dass dieser Wechsel in der Personalsituation (was natürlich auch eine Auswirkung des derzeitigen Priestermangels ist) auch neue Chancen und Möglichkeiten in sich birgt, sodass wir alle beherzt und mutig in die Zukunft schauen können! Das wünscht sich selbst und besonders Ihnen, liebe Pfarrbevölkerung,

Ihr und Euer

Klaus Sonnleitner,

interimistischer Verantwortlicher für die Pfarren Herzogsdorf und St. Gotthard.